

Die richtige Händedesinfektion vor einer Operation

Die chirurgische Händedesinfektion muss von **allen** an der **Operation** beteiligten Personen durchgeführt werden.

Ziel dabei ist es, die transiente Flora so stark zu reduzieren (**Eliminierung** der **hauteigenen Erregern**, die in der Hornhaut bis zum Stratum lucidum in abnehmender Zahl vorhanden sind), dass die Übertragung bzw. Verbreitung von Keimen unterbunden wird.

Des Weiteren unterscheidet sich die **chirurgische Händedesinfektion** zur hygienischen Händedesinfektion in der **Dauer** (mind. 1,5 bis 3 Minuten), in der **Menge** (15-20ml) und bezüglich der zu **desinfizierenden Hautareale**.

Das **Desinfektionsmittel** muss in der **aktuellen VAH-Liste** eingetragen sein.

Wichtig ist auch, dass die Hände vor der OP **richtig gewaschen** werden und das **Händewaschen zeitlich unabhängig** von der Händedesinfektion erfolgt, denn sonst kann unter Umständen das Desinfektionsmittel nicht richtig wirken.

Die chirurgische Händedesinfektion wird wie folgt durchgeführt:

- Das Händedesinfektionsmittel aus dem Spender (Hebel mit Ellenbogen betätigen) in die trockene hohle Hand geben.
- Das alkoholische Einreibepreparat über einen Zeitraum von 1,5 bis 3 Minuten (je nach Präparat) in einzelnen Portionen einreiben. Zunächst Hände und Unterarme bis einschließlich Ellenbogen desinfizieren.
- Anschließend den halben Unterarm und die Hände und im letzten Schritt nur noch die Hände desinfizieren. Über die gesamte Applikationszeit müssen die Hände gut angefeuchtet bleiben. Die letzte Portion bis zur Auftrocknung einreiben. Einreibetechnik zur hygienischen Händedesinfektion beachten.

Nach dem Desinfektionsvorgang Hände und Unterarme nicht mehr abtrocknen.

Cave: Nicht mit feuchten Händen die Handschuhe anziehen und bei Verletzungen der OP- Handschuhe oder Operationen von länger als drei Stunden eine erneute kurze Händedesinfektion durchführen.

Durch die wiederholte Händedesinfektion wird die Haut angegriffen, trocken und rissig. Deshalb ist eine **gute Hautpflege unabdingbar!**

Bei Kontamination gelten folgende **Sofort- Maßnahmen**:

- sofortige Wunddesinfektion mit Kodan, Betaseptic, Braunovidan, Frekadern oder einem ähnlichen Anti-HIV, Anti-Hepatitis Bund Anti-Hepatitis-C wirksamen Präparat mit einem Ethanolgehalt >80 Vol%
- Blutfluss fördern durch Druck auf das umliegende Gewebe >1 Min
- Bei Kontamination von Schleimhäuten und Auge sofortige intensive Spülung mit nächstmöglich erreichbarem Wasser oder isotonischer Kochsalzlösung, ggfs. 5%er SVP- Jodlösung